

RECHTSGRUNDLAGE:
 §§ 2-4 und 6-12 DES BAUGESETZBUCHES (BauGB) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 8. DEZ. 1986 (BGBl. I SEITE 2353).
 § 81 DER BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NÖRDBREMEN - WESTFALEN (LANDESBAUORDNUNG - BauONW) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 26. JUNI 1984 (GV.NW. SEITE 413) ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS 2. GESETZ VOM 21. JUNI 1988 (GV.NW. SEITE 319) IN VERBINDUNG MIT § 2 Abs. 4 BAUGB.
 DIE VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE (BAUNUTZUNGSVERORDNUNG - BauNVO) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 19. SEPT. 1977 (BGBl. I SEITE 1787) ZULETZT GEÄNDERT DURCH ARTIKEL 1 DER 3. VERORDNUNG ZUR ÄNDERUNG DER BAUNVO VOM 19. DEZ. 1986 (BGBl. I SEITE 2465).
 § 4 DER GEMEINDEORDNUNG NW IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 26. AUG. 1984 (GV.NW. SEITE 479).

FESTSETZUNGEN gem. § 9 BauGB

GRENZEN UND LINIEN
 - - - - - GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEB. PLANES S. 4
 = GELTUNGSBEREICH DER 3. ÄNDERUNG
 - - - - - BAULINIE
 - - - - - BAUGRENZE
 - - - - - BEZUGSLINIE ÖFFENTLICHER VERKEHRSLÄCHEN
 - - - - - ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER FESTSETZUNGEN

FESTSETZUNGEN gem. § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB

- WR** REINES WOHNGEBIET § 9 BauNBV
- WA** ALGEMEINES WOHNGEBIET § 4 BauNBV

BAUGEBIET UND ZAHL DER VOLLESGESCHOSSE	GRUNDFLÄCHENZAHL (Qz) (HÖCHSTENS)	GESCHOSSFLÄCHENZAHL (Gz) (HÖCHSTENS)
WR II*/WA II*	0,4	0,5
WR II	0,4	0,8

II* ZAHL DER VOLLESGESCHOSSE, HÖCHSTGRENZE
 * 2. VOLLESGESCHOSSE KÖNNEN ZUGELASSEN WERDEN, WENN DIE BRUTTOGESCHOSSFLÄCHE DES OBERGESCHOSSES MAX. 1/37, DER BRUTTOGESCHOSSFLÄCHE DES ERDGESCHOSSES BETRÄGT.

FESTSETZUNGEN gem. § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB

- II** ZAHL DER VOLLESGESCHOSSE, HÖCHSTGRENZE
- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHEN**
- OFFENE BAUWEISE**
- NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG**
- NUR DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG**
- NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG**

FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF gem. § 9 Abs. 1 Nr. 5 BauGB

- KIRCHLICHEN ZWECKEN DIENENDE GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN**
- KINDERGARTEN**

FESTSETZUNGEN gem. § 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB

- ÖFFENTLICHE STRASSEN- UND WEGEFÄHRE**
- ÖFFENTLICHER FUSSWEG**

VERSORGUNGSFLÄCHEN gem. § 9 Abs. 1 Nr. 12 BauGB

- TRAFOSTANDSTÜCK**

GRÜNFLÄCHEN gem. § 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB

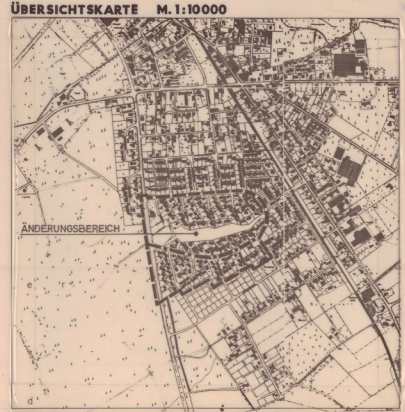
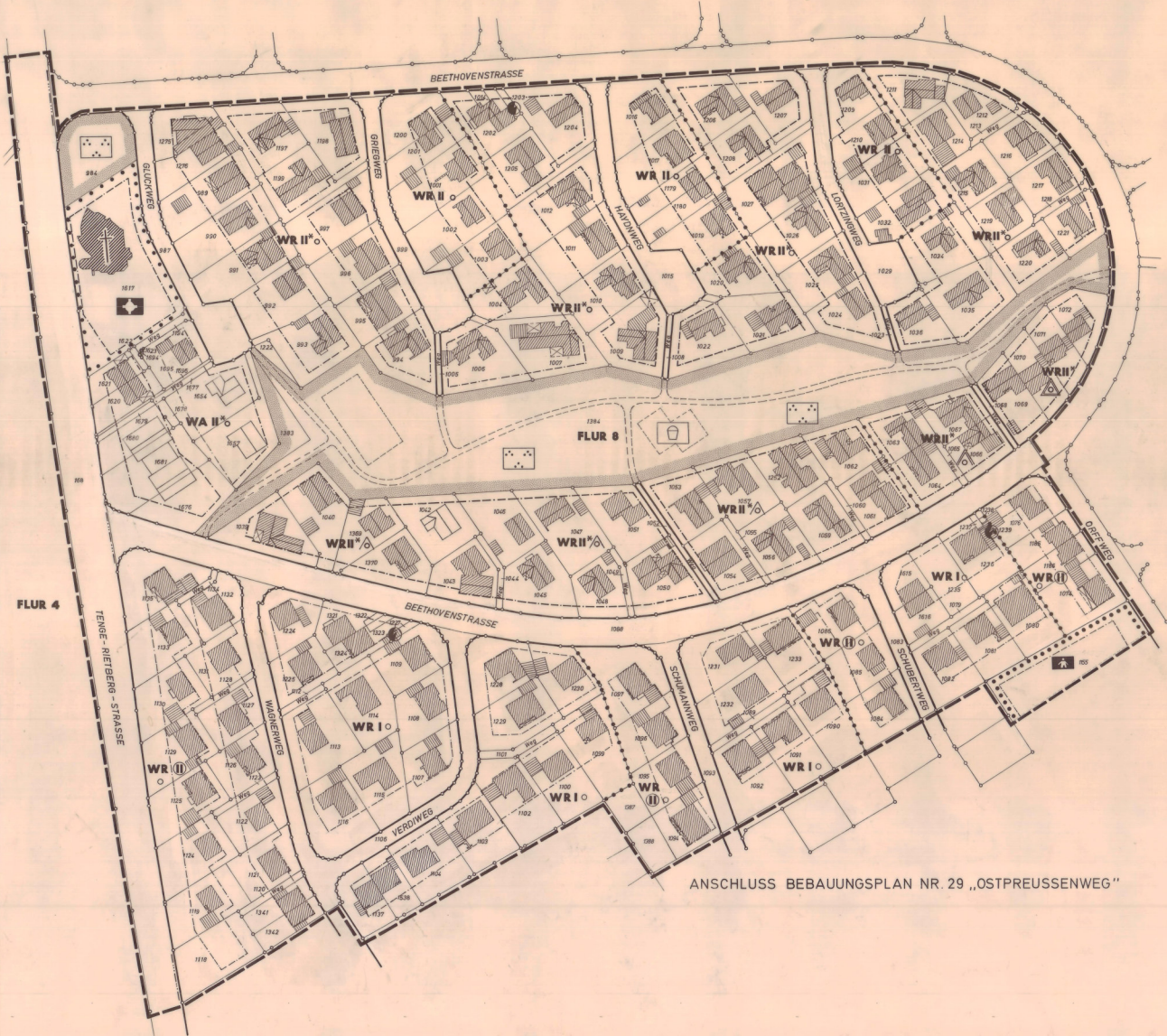
- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN**
- PARKANLAGEN**
- KINDERSPIELPLATZ**

FESTSETZUNGEN gem. § 81 BauONW IN VERBINDUNG MIT § 9 Abs. 4 BauGB - ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFTEN -

- DACHNEIGUNGEN, DREMPPEL UND DACHAUFBAUTEN**
- 1) DACHNEIGUNGEN: BEI 1-GESCHOSSIGEN GEBÄUDEN MIT GIEBELDACHEN BIS 10 m MAX. 28°, BIS 12 m MAX. 35° UND ÜBER 12 m MAX. 30° ZULÄSSIG. BEI 2-GESCHOSSIGEN GEBÄUDEN MAX. 25° ZULÄSSIG. GEMEINTE DÄCHER SIND AUCH FÜR GARAGEN U. SONSTIGE HERBERGEBÄUDE ZULÄSSIG.
- 2) DREMPPEL UND DACHAUFBAUTEN SIND NICHT ZUGELASSEN AUSNAHMENWEISE KÖNNEN DREMPPEL IM EINZELFALL ZUGELASSEN WERDEN, WENN DIESE AUS KONSTRUKTIVEN GRÜNDEN (Z. B. BEI VORHANDENEN ÜBERSTÄNDEN VON FLACHDÄCHERN) NOTWENDIG SIND.

ERLÄUTERUNGEN

- FLURGRENZE**
- FLURSTÜCKSGRENZE**
- GEPLANTE BAUKÖRPER**
- EINGETRAGENE FIRSTRICHTUNG EMPFOHLEN**
- GEBÄUDEBESTAND**
- EINGETRAGENE FIRSTRICHTUNG EMPFOHLEN**



ANSCHLUSS BEBAUUNGSPLAN NR. 29 „OSTPREUSSENWEG“

<p>HINWEIS</p> <p>DIE BISHERRIGEN ZEICHNERISCHEN UND TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES NR. 5 c GELTEN -SOWEIT SIE NICHT DURCH DIESE ÄNDERUNG ERFASST WERDEN - UNVERÄNDERT FORT. HIER WIRD INSBESONDERE AUF DIE FESTSETZUNGEN ZUR DACHNEIGUNG SÜDLICH DER BEETHOVENSTRASSE VERWIESEN.</p>	<p>PLANBEARBEITUNG: DER OBERKREISDIREKTOR DES KREISES GÜTERSLOH - PLANWIRTSAMT - RHEDA - WIEDENBRÜCK, DEN 5.10.1989</p> <p>IM AUFTRAGE: </p> <p>DIESER ÄNDERUNGSPLAN IST GEMÄSS § 2 (1) DES BAUGESETZBUCHES (BauGB) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 8. DEZ. 1986 (BGBl. I SEITE 2253) DURCH BESCHLUSS DES RATES DER GEMEINDE VOM 21.5.1989 AUFGESTELLT WORDEN.</p> <p>SCHLOSS HOLTE - STUKENBRÜCK, DEN 13.7.1989 IM AUFTRAGE DES RATES DER GEMEINDE</p> <p>GEZ. HUMANN DS. GEZ. BÜRGENER RÄTSMITGLIED</p> <p>DIESER PLAN HAT MIT DER BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 3 (1) DES BAUGESETZBUCHES VOM 26.1.1989 BIS 26.3.1989 ÖFFENTLICH AUSGELESEN.</p> <p>SCHLOSS HOLTE - STUKENBRÜCK, DEN 5.8.1990 DER GEMEINDEDEKTOR</p> <p>DS. GEZ. DR. LEBMANN</p>	<p>DIESER PLAN WURDE GEMÄSS § 10 DES BAUGESETZBUCHES AM 5.4.1989 VOM RAT DER GEMEINDE ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.</p> <p>SCHLOSS HOLTE - STUKENBRÜCK, DEN 20.5.1989 IM AUFTRAGE DES RATES DER GEMEINDE</p> <p>GEZ. HUMANN DS. GEZ. BÜRCHLICH RÄTSMITGLIED</p> <p>DIESER PLAN WURDE GEMÄSS § 11 BAUGESETZBUCH AM 15.5.1990 ANGEZEIGT. SIEHE VERFÜGUNG DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN VOM 29.6.1990 NR. 35 ST. 11 - 189 / 54. 35</p> <p>DETWOLD, DEN 28.6.1990 DER REGIERUNGSPRÄSIDENT</p> <p>DS. IM AUFTRAGE: GEZ. NIELING</p> <p>GEMÄSS § 12 DES BAUGESETZBUCHES SIND DIE DURCHFÜHRUNG DES ÄNDERUNGSPLANES § 81 Abs. 31 SOWIE DART UND ZEIT DER AUSLEGEN AM 17.12.1990 ÖFFENTLICH BESANNENDEMACHT WORDEN. DER BEBAUUNGSPLAN ENDSCHLIESSLICH BEGRÜNDUNG LIEGT AB 27.7.1990 ÖFFENTLICH AUS.</p> <p>SCHLOSS HOLTE - STUKENBRÜCK, DEN 17.7.1990 DER GEMEINDEDEKTOR</p> <p>GEZ. DR. LEBMANN</p>	<p>GEMEINDE SCHLOSS HOLTE - STUKENBRÜCK BEBAUUNGSPLAN NR. 5 c "TENGE - SÜD" M. 1:1000</p> <p>3. ÄNDERUNG GEMARKUNG SCHLOSS HOLTE FLUR 4+8</p> <p>STAND DES PLANUNTERLAGEN: 16.01.2009 DIE PLANUNTERLAGEN ENTSPRECHEN DEN ANFORDERUNGEN DES § 1 DER PLANZEICHNERORDNUNG VOM 20.03.1989 IN DER ZUR ZEIT GELTENDE FASSUNG DER FESTLEGEN DER STÄDTLICHEN BAULICHEN PLANUNG IST GEOMETRISCH EINGETRÄGT.</p> <p>RHEDA - WIEDENBRÜCK, DEN 10.09.90 DER OBERKREISDIREKTOR DES NIEDERES GÜTERSLOH - KREISES - UND KATASTERSAMT - IM AUFTRAGE:</p> <p>PLANGRUNDLAGE: ABZEICHNUNG DER KATASTER-UNTERLAGEN GEBÄUDEBESTAND WURDE ÖRTLICH NICHT ÜBERPRÜFT.</p> <p></p>
--	--	--	--